

LOUIS HOFMANN



EIN FILM VON DAMIAN JOHN HARPER

FRISCH

NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON MARK MCNAY



PORT AU PRINCE PICTURES PRÄSENTIERT EINE PRODUKTION VON WEYDEMANN BROS. IN KOPRODUKTION MIT ZDF - DAS KLEINE FERNSEHSPIEL
MIT LOUIS HOFMANN, FRANZ PÄTZOLD, SASCIA GERŠAK, CANAN KIR, PINAR ERINCIN, BOŽIDAR KOČEVSKI, ZEJNUN DEMIROV, RALF RICHTER. CASTING: SUSE MAIRIARDOT, MAIREN FRIEDRICH. KINDERCASTING: BADET MAIER. BILDGESTALTUNG: LEONHARD KAIRAT. MONTAGE: LORNA HUEFLER-STEFFEN
SZENENBILD: SYLVESTER KOZIOLEK. KOSTÜMBILD: KATJA E. WAFFENSCHMIED. MASKENBILD: SKADI LESSKE, BENJAMIN WENDL. TON UND SOUND DESIGN: JONATHAN SCHORR. MUSIK: EMMA ELISABETH HARPER. MISCHUNG: GREGOR BONSE. REDAKTION: CLAUDIA TRONNIER, JAKOB ZIMMERMANN
ROMANVORLAGE: „FRESH“ VON MARK MCNAY. PRODUZENT:INNIEN: JONAS WEYDEMANN, JAKOB D. WEYDEMANN, MILENA KLENKE, YVONNE McWELIE. DREHBUCH UND REGIE: DAMIAN JOHN HARPER





PORT AU PRINCE PICTURES

präsentiert

FRISCH

Kinostart: Herbst/Winter 2024

PRESSEHEFT

Ein Film von Damian John Harper

Romanvorlage: „Fresh“ von Mark McNay
Mit Louis Hofmann, Franz Pätzold, Sascha Geršak, Canan Kir,
Pinar Erincin, Božidar Kocevski, Zejhun Demirov
Erzähler: Ralf Richter

Eine Produktion der Weydemann Bros. (SYSTEMSPRENGER)
in Koproduktion mit dem ZDF – Das kleine Fernsehspiel,
gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW, dem Deutschen Filmförderfonds, MOIN
Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, der Beauftragten der Bundesregierung für
Kultur und Medien, Hessen Film & Medien, FFA Filmförderanstalt, nordmedia - Film- und
Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen, dem Bayerischen Staatsministerium und
Creative Europe MEDIA

Im Verleih von Port au Prince Pictures

VERLEIH

Port au Prince Pictures
Holzmarkstraße 25
10243 Berlin
Tel.: 030 319 555 14
pictures@port-prince.de

PRESSEAGENTUR

Filmpresse Meuser
Ederstraße 10
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 405 80 40
info@filmpresse-meuser.de

INHALTSVERZEICHNIS

TECHNISCHE ANGABEN	1
BESETZUNG.....	2
STAB.....	2
FÖRDERUNGEN.....	2
KURZSYNOPSIS.....	3
LANGSYNOPSIS	3
PRESSENOTIZ	3
STAB.....	5
Damian John Harper (Regie & Drehbuch)	5
BESETZUNG.....	6
Louis Hofmann (Kai)	6
Franz Pätzold (Mirko)	7
Sascha Geršak (Onkel Andy).....	7
PRODUKTIONSPROFIL WEYDEMANN BROS.	9
VERLEIHPROFIL PORT AU PRINCE PICTURES	11

FRISCH

FESTIVAL-PRESSEHEFT

TECHNISCHE ANGABEN

Land: Deutschland
Jahr: 2024
Laufzeit: 98 Minuten
Seitenverhältnis: 1:2,39
Bildfrequenz: 24 fps
Ton: Dolby 5.1
Originalsprache: Deutsch
Untertitel: Englisch

FRISCH

FESTIVAL-PRESSEHEFT

BESETZUNG

Innerer Monolog	Ralf Richter
Kai	Louis Hofmann
Mirko	Franz Pätzold
Onkel Andy	Sascha Geršak
Ayse	Canan Kir
Ela	Pinar Erincin
Bodgan	Božidar Kocevski
Selo	Zejhun Demirov
uvm.	

STAB

Drehbuch & Regie	Damian John Harper
Romanvorlage	„Fresh“ von Mark McNay
Kamera	Leonhard Kairat
Schnitt	Lorna Hoefler- Steffen
Ton/Sounddesign	Jonathan Schorr
Musik	Emma Elisabeth Harper
Szenenbild	Sylvester Koziolk
Kostümbild	Katja E. Waffenschmied
Maskenbild	Skadi Lesske, Benjamin Wendl
Casting	Suse Marquardt, Maren Friedrich
Kindercasting	Babet Mader
Produzenten	Jakob D. Weydemann, Jonas Weydemann, Milena Klemke, Yvonne McWellie (Weydemann Bros.)
Koproduktion	ZDF – Das kleine Fernsehspiel
Redakteur	Claudia Tronnier, Jakob Zimmermann

FÖRDERUNGEN

Film- und Medienstiftung NRW
Deutscher Filmförderfonds
MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Hessen Film & Medien
FFA Filmförderanstalt
Nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen
Bayerisches Staatsministerium
Creative Europe MEDIA

KURZSYNOPSIS

Als sein gewalttätiger Bruder MIRKO vorzeitig aus der Haft entlassen wird, beginnt für KAI ein wahnwitziger Wettlauf gegen die Zeit. Denn KAI schuldet MIRKO Geld - viel Geld. Bei dem Versuch seine Schulden zu begleichen, gerät Kai in eine fatale Gewaltspirale, während die Uhr im Hintergrund bedrohlich tickt.

LANGSYNOPSIS

Die Zeit läuft gegen KAI (24). Heute wird sein gewalttätiger Bruder MIRKO (27) vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen. Und heute Abend wird er zu Kai nach Hause kommen um sich das Geld zurückzuholen, das Kai für ihn aufbewahren sollte: 10.000 EURO. Das Problem ist... das Geld ist ausgegeben. Willkommen im Leben von Kai – Ehemann, Vater und Arbeiter in einer Fleischverarbeitung im Ruhrgebiet.

Kai lebt mit seiner Frau AYSE (23) und Tochter JENNY (4) in einer heruntergekommenen Gegend, viele der grauen Häuserwände bröckeln vor sich hin und Graffiti säumen die Straßen. Arbeit ist rar, doch Kai schuftet, wie auch sein Onkel ANDY (51) in der Fabrik, um seiner Familie ein besseres Leben zu bieten. Trotzdem reicht das Geld kaum aus und als Mirko plötzlich wieder auftaucht, sieht Kai sein bescheidenes aber friedliches Leben bedroht. Denn das Geld, das Mirko einst bei ihm versteckt hat, hat Kai längst zur Unterstützung seiner Familie ausgegeben.

Mirko ist jedoch bekannt dafür, sich einfach das zu nehmen, was er will, meistens mit Gewalt. Früher hat Kai seinen älteren Bruder dafür bewundert, heute hat er Angst vor ihm. Denn wenn es ums Geld geht, versteht Mirko keinen Spaß. Kai muss Himmel und Hölle in Bewegung setzen, um das fehlende Geld rechtzeitig wieder aufzutreiben. Doch damit nicht genug, denn Mirko zwingt ihn auch sofort wieder, wie früher als Drogenkurier für ihn zu arbeiten. Kai ist verzweifelt und sieht keinen anderen Ausweg, als die Polizei ins Boot zu holen, um Mirko zu überführen – auch wenn er damit sein eigenes Leben riskiert. Der Drogendeal läuft glatt und die Falle der Polizei schnappt zu, doch im letzten Moment entkommt Mirko, rasend vor Wut und dürstend nach Rache. Zu Hause verriegelt Kai Fenster und Türen, aber der endgültigen Konfrontation mit seinem Bruder kann er nicht mehr entkommen...

PRESSENOTIZ

Ein atemloses, authentisches, grelles Drama über zwei sehr unterschiedliche Brüder.

Atmosphärisch, intensiv und schonungslos roh zeigt FRISCH die düstere Dynamik zweier ungleicher Brüder im „Wilden Westen“ des Ruhrpotts, gespielt von **Louis Hofmann** (DER PASSFÄLSCHER, DARK) und Kino-Neuentdeckung **Franz Pätzold** (langjähriges Ensemble-Mitglied am Residenztheater München, aktuell am Burgtheater Wien). Regisseur **Damian John Harper** studierte an der HFF München, sein Abschlussfilm LOS ÁNGELES wurde als „Bester abendfüllender Spielfilm“ mit dem FIRST STEPS Award ausgezeichnet. Harpers zweiter Spielfilm IN THE MIDDLE OF THE RIVER feierte 2018 seine Weltpremiere auf dem Filmfest München, wo er den Preis für das Beste Drehbuch gewann.

FRISCH

FESTIVAL-PRESSEHEFT

Sein dritter Kinofilm FRISCH basiert auf dem mit dem Arts Foundation Preis ausgezeichneten gleichnamigen Roman (OT "Fresh") von Mark McNay.

Der Film ist eine Produktion der **Weydemann Bros.** (SYSTEMSPRENGER) in Koproduktion mit dem **ZDF – Das kleine Fernsehspiel**, gefördert von der **Film- und Medienstiftung NRW**, dem **Deutschen Filmförderfonds**, **MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein**, der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien**, **Hessen Film & Medien**, **nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen**, der **FFA Filmförderanstalt**, dem **Bayerischen Staatsministerium** und **Creative Europe MEDIA**

Port au Prince Pictures wird **FRISCH** im Herbst 2024 in die deutschen Kinos bringen.

STAB

Damian John Harper (Regie & Drehbuch)

Damian John Harper wurde 1978 in Boulder, Colorado in den USA geboren. Nachdem er seinen B.A. in Anthropologie mit Magna Cum Laude abgeschlossen hatte, arbeitete er als Ethnologe mit den Zapoteken in Oaxaca im Süden Mexikos, später als Höhlentauchlehrer in Brasilien. 2012 schließt er sein Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen München (HFF) ab.

Mit seinem Spielfilmdebüt LOS ÁNGELES kehrte Harper in das mexikanische Dorf zurück, in dem er als junger Ethnologe gelebt hat. LOS ÁNGELES wurde als Viertelfinalist des renommierten Academy of Arts and Sciences Nicholl Fellowship in Screenwriting sowie für den Berlinale Coproduction Market ausgewählt und feierte, u.a. nominiert für den Best First Feature Award, seine Weltpremiere im Forum der 64. Berlinale. Der Film gewann neben zahlreichen weiteren Preisen u.a. bei seiner Lateinamerika Premiere im Wettbewerb des Guadalajara IFF den Best First Feature Award, bei seiner USA Premiere den LA Film Festival Muse Award und den First Steps Award, Deutschlands begehrtesten Preis für junge Filmemacher, sowie den Debüt Biber beim Filmfest Biberach.

In der Résidence der Cinéfondation des Cannes Film Festival entwickelte er das Drehbuch seines zweiten Spielfilms, IN THE MIDDLE OF THE RIVER, einem harten Familiendrama um einen jungen Irak-Kriegsveteran im Südwesten der USA. Der Film feierte seine Premiere in der renommierten Sektion ‚Neues Deutsches Kino‘ des Filmfest München und Harper wurde dort mit dem Preis für das Beste Drehbuch ausgezeichnet.

Derzeit entwickelt er Spielfilme für Kino und Fernsehen sowie Serien für klassische Sender und Streaming-Dienste. Damian beschreibt sich selbst als Filmemacher, Fotograf und verdammt guten Vater.

Filmografie:

- 2024 WOODWALKERS** (Spielfilm)
- 2024 FRISCH** (Spielfilm)
- 2022 A THIN LINE** (Serie)
- 2021 DER KÖNIG VON PALMA** (Serie, Staffel 1)
- 2019 9 TAGE WACH** (Fernsehfilm)
- 2018 IN THE MIDDLE OF THE RIVER** (Spielfilm)
Cannes Cinéfondation Résidence / Filmfest München – Förderpreis Neues Deutsches Kino: Bestes Drehbuch
- 2014 LOS ÁNGELES** (Spielfilm)
Biberach Film Festival – Bester Debütfilm /First Steps Award /Los Angeles Film Festival – L.A. Muse Jury / Award HBO Urbanworld Film Festival – Best Narrivite Feature
- 2011 TEARDROP** (Kurzfilm, 35 mm)
Brooklyn Int. Film Festival – Audience Award

BESETZUNG

Louis Hofmann (Kai)

Louis Hofmann, geboren am 3. Juni 1997 in Bergisch-Gladbach und aufgewachsen in Köln, macht sich schon seit 2010 als Darsteller in Film und Fernsehen einen Namen.

Für die Rolle in Marc Brummunds Jugendheimdrama FREISTATT (2015) wurde Louis Hofmann mit dem Bayerischen Filmpreis und dem Deutschen Schauspielpreis als Bester Nachwuchsdarsteller geehrt. In Jakob M. Erwas Adaption von Andreas Steinhöfels Jugendbuchbestseller DIE MITTE DER WELT (2016) übernahm er die Hauptrolle an der Seite von Jannik Schümann. Außerdem stand er in Matthias Schweighöfers Amazon-Serie „You Are Wanted“ (2017), Christian Züberts Kinokomödie LOMMBOCK (2017) und Christian Schwochows Siegfried-Lenz-Verfilmung DEUTSCHSTUNDE (2019) vor der Kamera.

Auch in internationalen Filmen wird Louis Hofmann oft besetzt, zum Beispiel in der deutsch-dänischen Koproduktion UNTER DEM SAND von Martin P. Zandvliet (2015). Für diese Rolle wurde er mit vier Filmpreisen geehrt, u.a. mit dem Sonderpreis beim Deutschen Filmpreis. Außerdem spielte Hofmann in Vincent Perez' Hans Fallada-Verfilmung JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN (2016) neben Brendan Gleeson, Emma Thompson und Daniel Brühl; und in Ralph Fiennes Biopic NUREJEW – THE WHITE CROW (2018).

Ende 2017 erlangte Louis Hofmann durch die Hauptrolle in der weltweit vielbeachteten ersten deutschen Netflix-Produktion „Dark“ noch größere Bekanntheit. Die erste Staffel der Serie wurde mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. 2021 stand er u.a. für die Mini-Serien „Ripley“ (Regie Steven Zaillian) an der Seite von Andrew Scott und Dakota Fanning und „Life after Life“ (Regie John Crowley) sowie „Masters of the Air“ vor der Kamera. Zuletzt war Louis Hofmann in DER PASSFÄLSCHER zu sehen. Zur Zeit ist Louis in der Netflix Serie „All the Light We Cannot See“ (Regie Shawn Levy) in einer Hauptrolle zu sehen.

Filmografie (Auswahl):

- 2024 **FRISCH** (Spielfilm), Regie: Damian John Harper
- 2024 **RIPLEY** (Mini-Serie), Regie: Steven Zaillian
- 2023 **SENECA** (Spielfilm), Regie: Robert Schwentke
- 2022 **DER PASSFÄLSCHER** (Spielfilm), Regie: Maggie Peren
- 2019 **DEUTSCHSTUNDE** (Spielfilm), Regie: Christian Schwochow
- 2019 **PRÉLUDE** (Spielfilm), Regie: Sabrina Sarabi
- 2018 **NUREJEW – THE WHITE CROW** (Spielfilm), Regie: Ralph Fiennes
- 2017 – 2020 **DARK** (Netflix Serie), Regie: Baran bo Odar
- 2017 **LOMMBOCK** (Spielfilm), Regie: Christian Zübert
- 2016 **JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN** (Spielfilm), Regie: Vincent Perez
- 2016 **DIE MITTE DER WELT** (Spielfilm), Regie: Jakob Moritz Erwa
- 2015 **UNTER DEM SAND** (Spielfilm), Regie: Martin Zandvliet
- 2015 **FREISTATT** (Spielfilm), Regie: Marc Brummund
- 2013 **DER FAST PERFEKTE MANN** (Spielfilm), Regie: Vanessa Jopps
- 2011 **TOM SAWYER** (Spielfilm), Regie: Hermine Hunthgeburdt

Franz Pätzold (Mirko)

Franz Pätzold, 1989 in Dresden geboren, studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig und wurde im Anschluss Ensemble-Mitglied vom Münchner Residenztheater. 2018 erhielt er den Kurt-Meisel-Preis für seine herausragenden schauspielerischen Leistungen. 2020 folgte der österreichische Theaterpreis Nestroy in der Kategorie Bester Schauspieler als „Dionysos“ in „Die Bakchen“. Neben seiner Tätigkeit für das Theater wirkte Franz Pätzold in diversen Film- und Kino-Produktionen mit. Mit der Saison 2019/20 wechselte er ans Burgtheater nach Wien, wo er bis zur Saison 2022/23 Ensemblemitglied war. Aktuell ist Franz in Frank Castorfs „Heldenplatz“ am Burgtheater zu sehen.

Filmografie (Auswahl):

- 2024 **FRISCH** (Spielfilm), Regie: Damian John Harper
- 2023 **KONTOLLVERLUST**, Tatort Frankfurt (Fernsehserie), Regie: Elke Hauck
- 2021 **HEILE WELT**, Tatort Dortmund (Fernsehserie), Regie: Sebastian Ko
- 2021 **ICH UND DIE ANDEREN** (Streaming-Serie), Regie: David Schalko
- 2020 **DAS PERFEKTE VERBRECHEN**, Tatort Berlin (Fernsehserie), Regie: Bettina Bertele
- 2019 **WINTERHERZ - TOD IN EINER KALTEN NACHT** (Fernsehserie), Regie: Johannes Fabrick
- 2018 **RUFMORD** (Fernsehfilm), Regie: Viviane Andereggen
- 2017 **IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS** (Spielfilm), Regie: Matti Geschonneck
- 2018 **WERK OHNE AUTOR** (Spielfilm), Regie: Florian Henckel von Donnersmarck
- 2016 **DER HUNDERTSTE AFFE**, Tatort Bremen (Fernsehserie), Regie: Florian Baxmeyer
- 2015 **HYDRA**, Tatort Dortmund (Fernsehserie), Regie: Nicole Weegmann
- 2014 **DIE REICHEN LEICHEN - EIN STARNBERGKRIMI** (Fernsehfilm), Regie: Dominik Graf
- 2013 **STUBBE: BLUTSBRÜDER** (Fernsehserie), Regie: Peter Kahane
- 2011 **EYJAFJALLAJÖKULL TAM TAM** (Inszenierungsbegleitendes Spielfilmprojekt, Residenztheater München), Regie: Robert Lehninger

Sascha Geršak (Onkel Andy)

Sascha Geršak, 1975 in Balingen geboren, besuchte von 2000 bis 2003 die European Film Actor School in Zürich. Nach verschiedenen Auftritten an Züricher Theaterbühnen gab er 2007 nebenbei in Simon Kellers Tragikomödie SONNTAG sein Spielfilmdebüt.

Einem größeren deutschsprachigen Publikum wurde Geršak im Herbst 2011 durch die Hauptrolle des Murat Kurnaz in Stefan Schallers Spielfilmdebüt 5 JAHRE LEBEN bekannt. Hierfür erhielt er 2014 eine Nominierung für den Deutschen Filmpreis als bester Hauptdarsteller. Im selben Jahr erhielt Sascha Geršak rückwirkend sowohl für seine Darstellung des Murat Kurnaz als auch seine Leistung in Katrin Gebbes Spielfilmdebüt TORE TANZT (2013) den Preis der Deutschen Filmkritik, die ihn für sein physisches Spiel mit vollem Körpereinsatz als Opfer bzw. Täter pries.

Neben Theater und Kino spielt Sascha Geršak auch in vielen Fernsehfilmen und -serien wie im mehrfach ausgezeichneten Mehrteiler GLADBECK, der Krimiserie IM ANGESICHT DES VERBRECHENS sowie diversen Tatorten mit. Für seine Rolle des sadistischen Gelegenheitsarbeiters Markus Wegner in POLIZEIRUF 110 und sowie für seine Hauptrolle als Hauptkommissar in der Mini-Serie DIE TOTEN VON MARNOW wurde Geršak 2021 mit dem Deutschen Fernsehkrimipreis in der Kategorie bester Darsteller ausgezeichnet.

Filmografie (Auswahl)

- 2023 **FRISCH** (Spielfilm), Regie: Damian John Harper
- 2022 **DIE TOTEN VON MARNOW** (Fernsehserie, 2 Staffel), Regie: Andreas Herzog
- 2020 **POLIZEIRUF 110 - DER VERURTEILTE** (Fernsehserie), Regie: Brigitte Bertele
- 2019 **WIR KÖNNEN NICHT ANDERS** (Spielfilm), Regie: Detlef Buck
- 2019 **DIE TOTEN VON MARNOW** (Fernsehserie, 1 Staffel), Regie: Andreas Herzog
- 2018 **LOST DREAMS** (Spielfilm), Regie David & Saša Vajda
- 2016 **SOMEWHERE IN TONGA** (Spielfilm), Regie: Florian Schewe
- 2015 **GLADBECK** (Fernseh-2-Teiler), Regie: Kilian Riedhof
- 2015 **DIE PUPPENSPIELER** (Fernsehfilm). Regie: Rainer Kaufmann
- 2014 **WINTERKARTOFFELKNÖDEL** (Spielfilm), Regie: Ed Herzog
- 2013 **KALTSTART** Tatort Hamburg (Fernsehserie), Regie: Marvin Kren
- 2012 **TORE TANZT** (Spielfilm), Regie: Katrin Gebbe
- 2011 **FÜNF JAHRE LEBEN** (Spielfilm), Regie: Stefan Schaller
- 2007 **SONNTAG** (Spielfilm), Regie: Simon Keller

PRODUKTIONSPROFIL WEYDEMANN BROS.

Weydemann Bros. produziert Filme und Serien für den deutschen und internationalen Markt. Dabei leitet sie die Vision eines gleichermaßen politischen und unterhaltsamen filmischen Erzählens. Für sie ist Film immer kritische Beobachtung der Zeit und der Welt, in der wir leben. Das Ziel ist es mit ihren Filmen viele Menschen zum Lachen und Weinen zu bringen, und sie dabei zum Nachdenken anzuregen. Weydemann Bros. entwickeln mit Autor*innen und Regisseur*innen gemeinsam Projekte und bauen langfristige kreative Partnerschaften auf.

Ihre Filme wurden in mehr als 70 Länder verkauft und haben über 100 Preise gewonnen, darunter zehn Deutsche Filmpreise, ein Silberner Bär der Berlinale, der Grand Prix der Semaine de la Critique in Cannes, ein Leopard in Locarno und ein Europäischer Filmpreis, waren mehrfach für den Oscar Bester Internationaler Film in der Vorauswahl und liefen weltweit auf zahllosen renommierten Filmfestivals. 2019 wurden die Weydemann Bros. beim Cannes Filmfestival mit dem ‚10 Producers to watch‘ Preis der Variety ausgezeichnet und erhielten 2020 den Bayerischen Filmpreis als Beste Produzenten, sowie 2021 den Hamburger Produzentenpreis. Weydemann Bros. ist durch Jakob D. Weydemann vertreten im Vorstand des Produzentenverband e.V., sowie im Verwaltungsrat der Filmförderanstalt (FFA). Außerdem sind sie Mitglied in der Deutschen Filmakademie, der Deutsch-Französischen Filmakademie und der Europäischen Filmakademie.

Portfolio (Auswahl)

- 2024 THE OUTFUN** (Kinospießfilm, 118 min., Regie Nora Fingscheidt; Koproduktion)
*Sundance; *Berlinale
- 2024 MILCHZÄHNE** (Kinospießfilm, 97 min., Regie Sophia Bösch; Koproduktion)
*IFF Rotterdam, *MOP Saarbrücken
- 2023 FALLING INTO PLACE** (Kinospießfilm, 113 min., Regie: Aylin Tezel; Koproduktion)
*FIPRESICI-Preis Tallinn Black Nights Film Festival 2023
*Bayerischer Filmpreis Best Newcomer; Nominierung Preis der deutschen Filmkritik
- 2023 TIGER STRIPES** (Kinospießfilm, 95 min., Regie: Amanda Nell Eu; Koproduktion)
*Grand Prize Semaine de la Critique 2023
- 2023 A THIN LINE** (Serie, 6x 45-50 min., Paramount+, Regie: Sabrina Sarabi, Damian Don Harper, Cast: Saskia Rosendahl, Hanna Hilsdorf, Peter Kurth etc.)
* SeriesMania 2023
- 2021 NIEMAND IST BEI DEN KÄLBERN** (Kinospießfilm, 116 min., Regie: Sabrina Sarabi)
*Leopard Best Actress Locarno Film Festival für Saskia Rosendahl
*Produzentenpreis Filmfest Hamburg, *Nominierung Label Europa Cinemas,
*Deutscher Filmpreis 2022 für beste Tongestaltung
- 2021 IVIE WIE IVIE** (Kinospießfilm, 112 min., Regie: Sarah Blaßkiewitz)
*Nominierung First Steps 2021, * Deutscher Filmpreis für Lorna Ishema in der Kategorie Beste Nebendarstellerin, *Gewinner AG KinoGilde Preis 2021
*Gewinner Beste Schauspielerische Leistung Achtung Berlin, *Gewinner Publikumspreis Bester Film Festival des Deutschen Film Ludwigshafen
- 2019 SYSTEMSPRENGER** (Kinospießfilm, 118 min., Regie: Nora Fingscheidt)
*Silberner Bär Alfred Bauer Preis Berlinale (Wettbewerb) 2019,
*Offizielle Einreichung Deutschlands für den Academy Award (Oscar),
*8x Deutscher Filmpreis, darunter Bester Film in Gold, Beste Regie, Beste

FRISCH

FESTIVAL-PRESSEHEFT

Hauptdarstellerin, Bester Hauptdarsteller, Bestes Drehbuch

*Europäischer Filmpreis Beste Musik und 3x für den Europäischen Filmpreis
nominiert

*über 50 weitere Festivalpreise, u.a. Bayerischer Filmpreis, Sofia, Istanbul,
Zürich, Schwerin, Jupiter, MFG-Star, Palm Springs, Taipei, Lünen, Emden, etc.

2019 ZU WEIT WEG (Kinospießfilm, 88 min., Regie: Sarah Winkenstette)

*Preis der deutschen Filmkritik 2020 *Bester Kinderfilm Zürich IFF, insgesamt
über 10 Festivalpreise darunter 2 beim Schlingel IFF und 2 ECFA Awards,

*Vorauswahl Deutscher Filmpreis

VERLEIHPROFIL PORT AU PRINCE PICTURES

Mit der Erweiterung des Berliner Kreativhafens Port au Prince Film & Kultur Produktion wurde 2012 der unabhängige Filmverleih Port au Prince Pictures GmbH gegründet. Entscheidend war von Anfang an das Bündeln aller kreativen Kräfte, um ganz im Sinne von „all hands on deck“ optimale Voraussetzungen bei der maßgeschneiderten Vermarktung eines Films zu schaffen. Über 40 Spiel- und Dokumentarfilme aus mehr als 10 Ländern sind seit Gründung des Verleihs ins Kino gebracht worden.

In das Kinojahr 2023 startete Port au Prince Pictures mit Sophie Linnenbaums vielfach ausgezeichnetem Spielfilm THE ORDINARIES. Neben Aslı Özges BLACK BOX kam unter ihrer Flagge im selben Jahr außerdem Aylin Tezels Regiedebüt FALLING INTO PLACE und Alice Throughtons Noir-Thriller THE TUTOR mit Julie Delpy, Daryl McCormack und Richard E. Grant in die deutschen Kinos, bevor mit Behrooz Karamizades mit dem *Deutschen Drehbuchpreis* ausgezeichnetem Spielfilm LEERE NETZE das Jahr 2024 eröffnet wurde, gefolgt von Michael Fetter Nathanskys Berlinale Beitrag ALLE DIE DU BIST.

Port au Prince Pictures setzen ihre Segel gerne für starke und intensive Geschichten. Im Fokus steht dabei immer eine originelle Idee, die in der Lage ist, ein Publikum zu unterhalten und zu berühren, es zum Lachen zu bringen oder es herauszufordern. Jan Krüger und die Port au Prince Pictures Crew steuern gemeinsam durch alle Gewässer, immer mit der Haltung: Never accept the horizon!

Portfolio (Auswahl)

2024	CRANKO	Regie: Joachim A. Lang
	ALLE DIE DU BIST	Regie: Michael Fetter Nathansky
2023	FALLING INTO PLACE	Regie: Aylin Tezel
	LEERE NETZE	Regie: Behrooz Karamizade
2023	THE TUTOR	Regie: Alice Troughton
2023	THE ORDINARIES	Regie: Sophie Linnenbaum
2022	DIE MAGNETISCHEN	Regie: Vincent Maël Cardona
2022	AEIOU – Das schnelle Alphabet der Liebe	Regie: Nicolette Krebitz
2022	MEMORIA (im Auftrag von MUBI)	Regie: Apichatpong Weerasethakul
2022	BIS WIR TOT SIND ODER FREI	Regie: Oliver Rihs
2021	LE PRINCE	Regie: Lisa Bierwirth
2020	DAS NEUE EVANGELIUM	Regie: Milo Rau
2020	SIBERIA	Regie: Abel Ferrara
2020	DAS VORSPIEL	Regie: Ina Weisse
2019	SYSTEMSPRENGER	Regie: Nora Fingscheidt
2019	ALL MY LOVING	Regie: Edward Berger
2019	OF FATHERS AND SONS	Regie: Talal Derki
2018	SYSTEM ERROR	Regie: Florian Opitz
2017	DER MANN AUS DEM EIS	Regie: Felix Randau
2017	DIE NILE HILTON AFFÄRE	Regie: Tarik Saleh
2016	SCHROTTEN!	Regie: Max Zähle
2015	4 KÖNIGE	Regie: Theresa Von Eltz

uvm.